

lebensviertel stuwerviertel



Oktober 2019

Eine Haube für's Grätzl

Gastro-Überraschung

Klimaschutz

Leopoldstadt ist Klimabezirk

Grätzlrad

Neuer Standort

Editorial

Foto: © Foto Fally



Gerhard Fally
Obmann des Vereins „Lebensviertel.Stuwerviertel“

Liebe Stuwerviertlerinnen und Stuwerviertler, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Nordbahnviertels,

der Herbst hat den Sommer abgelöst, und das ist auch gut so. Die Natur verwandelt sich in prachtvolle erdige Farben und es tut der Seele gut im Grünen zu spazieren. Das gefällt auch Roland Soyka vom „Das Stuer“ an unserem Grätzl. Das und vieles mehr verrät er uns in der Geschichte auf Seite 3.

Aber nicht nur das Stuwerviertel gehört zu einer besonderen Gegend in Wien, sondern unsere Stadt zählt weltweit zu den lebenswertesten Städten, wie das Lebensqualität-Ranking festgestellt hat. Damit das auch so bleibt, hat sich die Bezirksvorstehung des 2. Bezirks entschlossen ein Klimabezirk zu werden und startet dazu einige Projekte.

Der Herbst ist auch gut geeignet Freunde zu treffen und eines der vielen Erntedankfeste zu besuchen. Auch der Vorgartenmarkt lädt mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten zum Verweilen ein. Außerdem lade ich Sie ein, mir ein paar Zeilen über Ihre Anliegen, Fragen und Denkanstöße zum Thema Stuwerviertel & Umgebung per E-Mail zu senden. Wir, der Verein Lebensviertel. Stuwerviertel würden uns freuen, Ihre Wünsche bei unseren Stammtischen zu besprechen und Sie zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst,

Ihr Gerhard Fally

Obmann des Vereins Lebensviertel Stuwerviertel

PS: Kommen Sie doch mal bei mir im Fotostudio in der Stuerstraße vorbei! Plaudern wir über unser schönes Grätzl. Oder schreiben Sie mir: fotofally@aon.at

bezahlte Anzeige



Uschi Lichtenegger
Bezirksvorsteherin für den 2. Bezirk

Das Stuwerviertel ist ein lebenswertes Grätzl!

Wenn Sie Ideen, Anregungen oder Vorschläge haben, kontaktieren Sie mich bitte!
Sprechstunden nach Vereinbarung:

E-Mail: uschi.lichtenegger@wien.gv.at
Tel.: 01 4000 02111

Foto: © Inés Bacher

Einfach gute Küche

Seit zwei Jahren ist das Stuwerviertel um eine Perle der Gastronomie reicher. „Das Stuwer“ begeistert nicht nur mit Wiener Küche, sondern auch mit einer Neuinterpretation des Langos. Dafür hat das Team rund um Roland Soyka sogar eine Haube von Gault&Millau erhalten.

Wenn es etwas nicht gibt, dann muss man es selber machen. Das dachte sich jedenfalls Gastronom Roland Soyka als er vor zehn Jahren der Liebe wegen ins Stuwerviertel zog. „Mir haben hier einfach die richtigen Lokale gefehlt, wir mussten immer aus dem Grätzl weg“, erklärt der gebürtige Tiroler. Allerdings hat es dann doch noch einige Zeit gedauert, bis Soyka das Ecklokal in der Stuwerstraße übernehmen konnte. „Das Ecklokal hat mir architektonisch von Anfang an schon sehr gut gefallen. Super fand ich auch immer schon den schönen, offenen Schanigarten“, erzählt er.

Neu interpretiert

Das Konzept von Roland Soyka klingt einfach: Gute leistbare Küche ohne Wenn und Aber. „Ich wollte kein Bobo-Konzept, das nach außen hin mehr verspricht als es dann ist. Ich möchte, dass die Gäste sich zum Beispiel einen einfachen Backhendlsalat bestellen und sich nach dem ersten Bissen denken: „Wow! Schon lange nicht mehr so ein saftiges Hendl bekommen.“ Wir bieten österreichische Küche mit internationalem Weitblick“, erklärt Soyka. So gibt es hier aus der Küche von Adam Diduszko das klassische Wiener Schnitzel vom Kalb, einen Zwiebelrostbraten oder ein Alt Wiener

.....

„Wir bieten Wiener bzw. Österreichische Küche, bei der es nichts zu interpretieren gibt“, erklärt Roland Soyka.

.....

Backfleisch und als Nachspeise passend zur Saison Zwetschkenknödel. Außerdem gibt es je nach Jahreszeit immer 2 bis 3 Neuinterpretationen wie im Moment einen knusprigen, asiatischen Schweinebauch. Zusätzlich interpretiert das „Stuwer“ einen typischen Praterklassiker für

Wiener Verhältnisse völlig neu: das Langos. Bekannt als fetttriefende und knoblauchlastige Teigflade, kommt es bei Roland Soyka zu neuen Ehren: „Ein Langos ist wie eine leere Leinwand, auf der man alles machen kann.“ Deshalb serviert Soyka sein Langos schon einmal mit Schafkäse, Paradeisermarmelade und Kapernpopcorn oder mit hausgebeizter Lachsforelle, Rucola und Limetten-Aioli. „Hefefladen gibt es in vielen Regionen Österreichs. Die tiroler „Ziachkiachl“, die deutschen „Kniekküchle“ oder den Österrei-

.....

„Ein Langos ist wie eine leere Leinwand.“

.....

chern auch unter „Bauernkrappen“ bekannt, kommen mit vielen verschiedenen Füllungen daher. Selbst in Ungarn wird nicht nur Knoblauch auf den Langos gestrichen.“ Weil das Konzept im „Stuwer“ so gut funktioniert, hat der Wahlstuwerviertler gleich ein zweites Lokal namens „Die Lamperie“ in der Obermüllnerstraße eröffnet, in dem es ausschließlich Langos in allen Variationen zu genießen gibt. Denn wie Soyka verrät: „Man kann Langos auch gut machen.“

Unbemerkte Haube

Dass Roland Soyka seine Sache gut macht, beweisen zahlreiche Auszeichnungen. Darunter auch eine Haube von Gault&Millau. „Die guten Kritiken nach der Eröffnung Anfang 2018 haben das Team von Gault&Millau auf uns aufmerksam gemacht. Also haben sie uns gefragt, ob wir uns bewerten lassen wollen“, erzählt Soyka. Der Besuch der Tester verlief dann völlig unbemerkt – ebenso das Ergebnis. „Ein Freund hat mir erst von der Haube erzählen müssen“, erinnert sich der Gastronom lachend. Aber die Gastronomie sei ein filigranes Gebilde, das er mit seinen 14 Mitarbeitern am Laufen



Foto: © Roland Soyka

Roland Soyka lebt seit zehn Jahren mit seiner Familie im Stuwerviertel. Mit dem "Stuwer" erfüllte er sich einen langgehegten Wunsch: Gute Gastronomie ins Grätzl zu bringen

halte. „Meine Mitarbeiter sind alle sehr individuell und das fördere ich auch. Denn letztendlich muss das Gesamtbild des Lokals stimmig sein“ widersteht er der Gleichmacherei.

Abwechslungsreich

Im Stuwerviertel lebt Roland Soyka nun seit zehn Jahren mit seiner Frau – und seit zwei Jahren mit seiner Tochter, die gleichzeitig mit dem „Stuwer“ das Licht der Welt erblickte. „Das Grätzl ist zwar nicht sehr groß, bietet dafür aber eine total große Spannweite an Menschen. Und das Stuwerviertel wandelt sich andauernd“, ist Soyka begeistert. Außerdem fasziniert ihn das Grüne an diesem Stadtteil. Fast jede Straße hier sei eine Allee und die gute Lage an der Donau und in der Nähe des Praters seien einfach toll. Und mit seinen beiden eigenen Lokalen hat er das Grätzl auch noch gastronomisch bereichert.

Die Leopoldstadt ist Klimabündnis-Bezirk

Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Österreich bekennt sich die Leopoldstadt öffentlich zum Klimaschutz. Die Bezirksvertretung befürwortet mit Unterstützung aller Parteien die Umsetzung der Klimabündnis-Ziele auf allen Ebenen.

„Global denken, lokal handeln – das Klimabündnis-Motto ist heute aktueller denn je. Die Klimakrise ist zum bestimmenden Thema geworden. Wir brauchen einerseits Lösungen direkt vor unserer Türe und andererseits müssen wir uns überlegen, wie sich unser Lebensstil weltweit auswirkt. Genau diesen Weg schlägt jetzt auch der Bezirk Leopoldstadt ein – mit dem Beitritt unterstützt er den Erhalt des Regenwaldes und setzt Klimaschutzaktivitäten im eigenen Bereich um“, so Michaela Hauer, die Wien-Regionalstellenleiterin des Klimabündnis.



Foto: © Inés Bacher

Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger begrüßt das gemeinsame Bekenntnis zum Klimaschutz.

Gegen den Hitzestau

Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger begrüßt das gemeinsame Bekenntnis zum Klimaschutz: „In der Bezirkspolitik haben wir schon bisher darauf geachtet, emissionsfreie Mobilität zu fördern, Bäume zu pflanzen und den Klimawandel in all unseren Schritten zu berücksichtigen. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis können wir zusätzlich die Angebote eines großen umwelt- und entwicklungspolitischen Netzwerks nutzen und die Öffentlichkeit über lokale und globale Entwicklungen informieren. Eines meiner klimapolitischen Anliegen für nächstes Jahr ist es, bei den Hitzeinseln in unserem Bezirk gegenzusteuern.“



Foto: © pixabay

Um die Leopoldstadt gemeinsam lebenswert zu gestalten und zu erhalten, ist der 2. Bezirk nun ein Klimabündnis-Bezirk.

Zahlreiche Aktivitäten

Mit einer Reihe von öffentlichen Aktivitäten wird das Thema Klimaschutz in der Leopoldstadt künftig eine noch gewichtigere Rolle spielen. Die ersten Termine sind bereits fixiert. Die Bezirksvorstehung beteiligte sich an der Mobilitätswoche rund um den autofreien Tag und veranstaltete am 20. September in der Odeongasse ein „Rad-Zangeln“ mit Fahrradparcours für Kinder. Dort konnten unter Anleitung Fahrräder zerlegt werden. Ab Mitte Oktober ist im Amtshaus in der Karmelitergasse die Klimabündnis-Ausstellung „Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt“ über die Kehrseiten des globalisierten Konsums zu sehen.

Weltweite Gemeinschaft

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet indigene Völker in Südamerika mit mehr als 1.700 Gemeinden aus 26 Ländern in Europa. In Österreich setzen sich über 980 Klimabündnis-Gemeinden, 1.200 Klimabündnis-Betriebe sowie 600 Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten für Klima- und Regenwaldschutz ein. In Wien umfasst es neben der Stadt Wien mittlerweile 10 Bezirke, 16 Bildungseinrichtungen und 41 Betriebe.

Wir sind



**Klimabündnis
Bezirk**

A muatsdrum Gaudi zum 10. Geburtstag!

Fesche Dirndln und Lederhosen, zünftiges Bier und feine Bio-Schmankerl, Live-Musik und typische Wiesen-Spiele – die Luftburg bietet zum 10-jährigen Jubiläum ihres Oktoberfestes am 18. und 19. Oktober viele Überraschungen!

Das Kolariks Oktoberfest im Prater geht heuer in die zehnte Runde! Frisch gezapftes Bier, herzhaftes Kulinarik, Trachtengaudi und ein attraktives Unterhaltungsprogramm mit Spiele-corner werden am 18. und 19. Oktober ab 17 Uhr im Mittelpunkt stehen.

Jubiläums-Programm

Die „Saubergbuam“ eröffnen das Fest mit der steirischen Harmonika. Dann spielen „Die Wilden Kaiser“ mit ihrer Mischung aus Austropop und Rock auf. Ein besonderes Highlight bietet unter anderem der Bierbrunnen zum Selberzapfen. Besucher nehmen das Zapfen selbst in die Hand und nutzen die einmalige Möglichkeit sich ihr Bier selbst ins Glas zu füllen. Dazu gibt es Bio-Grillplatten – heuer auch in einer ganz vegetarischen Version. Das Seppelhutwerfen und das Oktober-

fest-Rodeo gelten als Highlights der Jubiläums-Ausgabe. Wer noch nicht genug hat, probiert die Bierrutsche, zeigt sein Können im Baumstammnageln oder dem Riesen-Wiesn-Dart.

Pop-Up Store

Für alle, die noch kein Dirndl ihr Eigen

nennen, bietet die Luftburg an beiden Tagen in einem kleinen Pop-Up Store von Dirndl Secondhand ausgesuchte Dirndl, Dirndlblusen und ein paar Trachten Accessoires. Auch für die Herren wird das eine oder andere dabei sein. Alle Einnahmen gehen an ausgesuchte wohltätige Vereine.



Foto: © pixabay

<p>GRÄTZELFORUM STUWERVIERTEL</p> <p>Erfahren Sie Neues über Aktivitäten aus dem Stuwerviertel. Lernen Sie nachbarschaftliche Initiativen und Projekte kennen. Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger berichtet über Aktuelles aus dem Viertel. Gemütlicher Ausklang mit Buffet.</p> <p>* Grätzelforum Stuwerviertel Donnerstag, 28.11.2019 ab 18:30 Uhr, im GB*-Stadtteilbüro, 2., Max-Winterplatz 23</p> 	<p>FRAUENCAFÉ, Wöchentliches Treffen von Frauen für Frauen bei Kaffee und Kuchen</p> <p>Das Frauencafé ist eine GB*-Initiative für Frauen aus der Nachbarschaft. Alle Angebote sind kostenlos, jede ist willkommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> * 10.10. Living Books Frauen werden zu lebendigen Büchern. * 17.10. Wortbastlerei Sprechblasen und Buchstaben gestalten und selber nähen mit Astrid. * 24.10. Positiv denken Input zu den Themen „positiv Denken“ und „selbstbewusst Auftreten“ von Tanja. * 31.10. Anti Aging Wie definiert man Gesundheit? Tipps und Tricks um Zellen jung und gesund zu halten. <p>jeweils 14 bis 16 Uhr, im GB*-Stadtteilbüro, 2., Max-Winter-Platz 23</p>	<p>AUSSTELLUNG UND WINTERMARKT</p> <p>“Gesehene Menschen” Im Oktober zeigt eine Ausstellung im GB*Stadtteilbüro Arbeiten der Wiener Malerin Angelika Heis. Ausstellung: 1.–31.10.2019 zu den GB*-Öffnungszeiten, GB*Stadtteilbüro, 2., Max-Winter-Platz 23</p> <p>Wintermarkt: Tausch-, Floh- und Kreativmarkt DO, 12. Dezember 14–21 Uhr GB*Stadtteilbüro Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien Anmeldung unter: mitte@gbstern.at oder 01 214 39 04</p>
--	--	--

Neuer Standort für das Grätzlrad

Seit Sommer hat das Stuwerviertler Grätzlrad eine neue Heimat. Das Restaurant „Stuwer“ kümmert sich jetzt um die Verleihung des Gratis-Angebotes.

Mit Sack und Pack auf die Donauinsel fahren, Einkäufe bequem nach Hause transportieren oder die Kinder zum Spielplatz bringen: Mit dem Stuwerviertler-Grätzlrad ist das einfach, umweltfreundlich und kostenlos möglich.

Leichter Einkaufen

„Was zeichnet die Nahversorgung im Stuwerviertel aus? In den meisten Fällen sind es die Unternehmer selbst oder deren Familienmitglieder, die ihre Kunden bedienen und beraten. Dieser persönliche Kontakt im Grätzlrad ist allen sehr wichtig“ erklärt Gerhard Fally Obmann des Unternehmervereins „Lebensviertel.Stuwerviertel“. „Mit dem Grätzlrad wollen die Unternehmer den Stuwerviertlerinnen und Stuwerviertlern einen zusätzlichen Service für ihren Einkauf bieten.“ Das Rad kann natürlich auch für Freizeitaktivitäten ausgeborgt werden ergänzt Fally.

Neuer Standort

Der neue Standort des Rades ist "Das Stuwer" in der Stuverstraße 47. Hier kümmert sich das Team um die Verleihung des Grätzlrades - außer am Montag, da ist Ruhetag.

einen echten Klassiker-Status. Dies liegt hauptsächlich an ihrer schlichten klassischen Optik und an ihrer weiten Verbreitung. Ein Elektromotor hilft beim Treten.

Einfache Reservierung

Das Reservieren ist unkompliziert über die Grätzlrad Website (www.graetzlrad.wien) möglich. Einfach das gewünschte Datum anklicken, Name und E-Mailadresse angeben und auf die Bestätigung warten. Das Rad wird nur Tageweise vermietet. Das ist nicht nur für die Administration einfacher, sondern bietet auch den Nutzern mehr Freiheit bei der Nutzung. Bei der Abholung wird eine Kaution von Euro 50 eingehoben, die natürlich bei Mietende - sofern mit dem Rad alles in Ordnung ist - wieder zurückbezahlt werden. Für Schäden, die der Entleiher verursacht, ist er allerdings selber haftbar.

„Der E-Motor macht das Treten zum Kinderspiel“, sagt Gerhard Fally

Ein Klassiker

Das Transportrad Marke Christiania Light wurde 1984 im autofreien Freistaat Christiania in Kopenhagen entwickelt und hat damit schon 30 Jahre am Buckel. Der Beiname Light kommt daher, dass das Rad einen Aluminiumrahmen hat, wodurch es zu einem der leichtesten Dreiräder am Markt zählt. Christiania-Räder haben schon



Wien ist Weltspitze

Wien räumt schon zum zweiten Mal in Folge bei Economist Lebensqualität-Ranking ab und liegt in Sachen Lebensqualität vor Melbourne und Osaka.

Wien hat im zweiten Jahr in Folge das Economist Intelligence Unit Ranking der lebenswertesten Städte weltweit gewonnen. Bereits 2018 verwies Wien das australische Melbourne auf Platz zwei. Das Ranking vergleicht Sicherheit, Infrastruktur, Kultur- und Bildungsangebote, Gesundheitsversorgung sowie Umwelt-Qualität von 140 Metropolen weltweit.

100 Punkte für Stabilität

Wien holt beim aktuellen Ranking 99,1 von 100 möglichen Punkten.

Die jährlich erstellte Studie misst 30 Faktoren. Erstmals wurde bei der Studie auch die Anpassung an den Klimawandel gemessen. Die volle Punktezahl holt Wien bei den Faktoren Stabilität, Gesundheitsversorgung, Bildung und Infrastruktur.

Im weltweiten Ranking liegt Wien vor Melbourne, Sidney (Australien) und Osaka in Japan. Wien ist nur eine von zwei europäischen Städten in den Top-10 des Rankings. Kopenhagen in Dänemark schaffte Platz 9.



Foto: © pixabay

Die volle Punktezahl holt Wien bei den Faktoren Stabilität, Gesundheitsversorgung, Bildung, Infrastruktur.

Gemeinsam aktiv sein

Die Gebietsbetreuung am Max-Winter-Platz öffnet 1x in der Woche seine Türen für das „Frauencafé“.

Im Frauencafé der Gebietsbetreuung Stadterneuerung am Max-Winter-Platz treffen sich jeden Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr Frauen aus

dem Stuwerviertel und der Umgebung. Dann wird gemeinsam gekocht, interessanten Vorträgen gelauscht, der Stadtteil erkundet und vieles mehr!

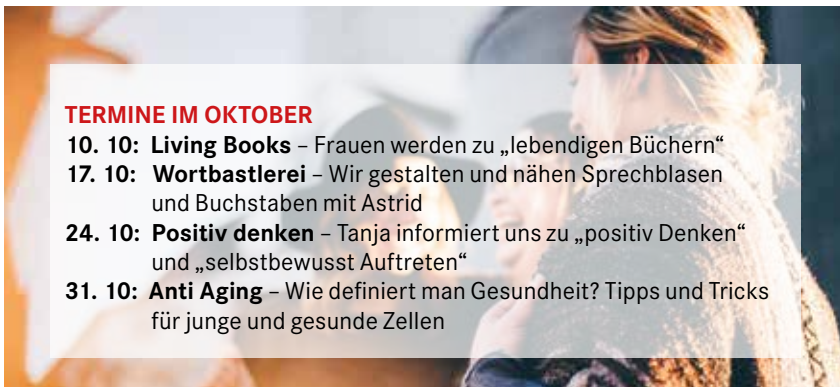


Foto: © pixabay

TERMINE IM OKTOBER

- 10. 10: Living Books** – Frauen werden zu „lebendigen Büchern“
- 17. 10: Wortbastlerei** – Wir gestalten und nähen Sprechblasen und Buchstaben mit Astrid
- 24. 10: Positiv denken** – Tanja informiert uns zu „positiv Denken“ und „selbstbewusst Auftreten“
- 31. 10: Anti Aging** – Wie definiert man Gesundheit? Tipps und Tricks für junge und gesunde Zellen

EXPERTENTIPP

Dr. univ. med.
Claudia
Radbauer



Kraft für Ihren Tag!

In der 5-Elemente Ernährung der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist das Frühstück die wichtigste Mahlzeit. Morgens und am Vormittag werden Magen und Bauchspeicheldrüse (Element Erde) gestärkt. Diese sogenannte Mitte versorgt uns mit Energie „Qi“. Ein hochwertiges Frühstück liefert wertvolle Nährstoffe wie Kohlehydrate, Eiweiß, Fett, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelementen. Getreide ist zu Beginn des Tages der wichtigste Energielieferant. Verzehrt wird es als Vollkorngetreide in leicht verdaulicher Form als Flocken, Gries, Pops, geschrotet, poliert – z.B.: Dinkelreis, Bulgur oder Couscous. Kombiniert mit Obst oder Gemüse, Hülsenfrüchten oder Eiern wird unser Frühstück zur wichtigsten Mahlzeit des Tages. Heutzutage nehmen wir uns für das Frühstück oftmals keine Zeit mehr. Diäten, sowie zuckerhaltige und fettige Speisen oder Süßspeisen am Morgen liefern uns keine nachhaltige Energie und Kraft. Eiskalte Getränke und kalte Powershakes am Morgen machen müde und kraftlos.

Für ein hochwertiges Powerfrühstück gibt es viele leckere, einfache und schnelle Zubereitungsarten!

Erfahren Sie mehr beim Kochworkshop „Powerfrühstück – Kraft tanken!“ am Samstag 19. Oktober 2019

**Dr. univ. med. Claudia Radbauer
Leben in Balance**

Ärztin für Allgemeinmedizin und Traditionelle Chinesische Medizin
Ernährungsmedizinerin
Harkortstraße 7/20, 1020 Wien
Mobil: 0650 72 20 209
www.tcm-aerztin.at
„Gesundheit ist Lebensqualität!“

Die Unternehmer, Handwerker und Kaufleute des Stuwerviertels

HANDWERK

1a-Installateur
P. Riedel GmbH
1020, Ennsgrasse 7-11
Tel.: 01/728 05 58
www.kleinbad.at

Foto Fally
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0664/161 28 29
gerhard.fally@aon.at
www.fotofally.at

Bärtl Bosch Service
1020, Stuwertstraße 41
Tel.: 01/729 39 39
www.baertl.at

GASTRONOMIE

Zur grünen Hütte
1020, Prater 196
Tel.: 01/729 27 10
www.zurgruenenuette.com

The Cake Tree
1020, Wolfgang Schmälzl G. 14
Tel.: 0677/62479796
www.thecaketree.at

Mokkathek
1020, Ilgplatz 6/Top 4
Tel.: 0699/11 50 77 57
www.mokkathek.at

Enoteca Amici Mei
1020, Vorgartenmarkt Stand 10
Tel.: 01/0997 43 21-10

Bar il Buchino
1020, Vorgartenmarkt, Stand 4

STUWER-Neues Wiener Beisl
1020, Stuwertstraße 47
Tel.: 0660/6010369
www.stuwer.com

Gasthaus Reinthaler **NEU**
1020, Stuwertstraße 5
Tel.: 01/726 82 82
office@gasthaus-reinthaler.at
www.gasthaus-reinthaler.at

DIENTSTLEISTUNG
Praterloft – Ferienwohnungen im Stuwerviertel
1020, Ausstellungsstraße 33-35
Tel.: 0650/941 42 11
Mail@praterloft.at
www.praterloft.at

Top Event Veranstaltungs GmbH
1020, Ilgplatz 5/Top 1
Tel.: 8906287
office@topevent.at
www.topevent.at

Kontrakta
Finanzierungsberatung
1020, Wohlmutstraße 25
Tel.: 01/804 91 92
www.kontrakta.at

Unita Hair
1020, Obermüllner Straße 13
Tel.: 0676/5612904
www.unita-hair.com

RE/MAX TOP
1060, Mariahilfer Str. 106/43
Tel.: 01/375 00 02
www.remax-top.at

GESUNDHEIT + SCHÖNHEIT
Channoine – In-Vita-Point
Sabine Sevecka
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0699/127 08 476
www.channoine-partner.com/
sabine.sevecka

Allgemeinmedizinerin und TCM Ärztin
Dr. Claudia Radbauer
1020, Hakortstraße 7
Tel.: 0650/7220209
www.tcm-aerztin.at

Kosmetik
Fußpflege Wagner
1020, Arnezhofnerstr 10
Tel.: 01/726 84 42

Tanzschule Chris
1020, Wehlistraße 150
Tel.: 01/212 12 00
www.tanzschulechris.at

Vienna Beauty MED
1020, Schrotzbergstraße 6/2
Tel.: 01/908 15 25
www.vbm.wien

EINKAUFEN

Farbenanstalt
1020, Stuwertstraße 36
Tel.: 01/94 64 755
www.farbenanstalt.at

Stoffe Machowitsch
1020, Ennsgrasse 7-11
Tel.: 01/728 04 99
www.stoffgeschaeft.at

Geflügel Christian Schneider
1020, Vorgartenmarkt, Stand 1-3
Tel.: 01/7286925

KOLARIKS
FREIZEITBETRIEBE

LUFTBURG®
Café · Restaurant · Biergarten

Täglich und ganzjährig geöffnet

100% Bio-Spezialitäten
im Prater 128, 1020 Wien
reservierung@kolarik.at

kolarik.at

IMPRESSUM: Lebensviertel.Stuwerviertel, 1020 Wien, Wohlmutstraße 31 **Redaktion:** Mag. Barbara Sawka, Gerhard Fally (Obmann), **Organisation und Vertrieb:** Mag. Barbara Sawka (www.sawka.at) **Konzept:** Gerhard Fally Obmann **Grafik:** Studio Nordlicht - Grafik Design

einkaufen im
STUWER
viertel

Wiener
EINKAUFSS
STRASSEN
einkaufsstrassen.at

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien